

## **SICK eröffnet „Application Center“ in Asien**

**Waldkirch / Singapur, Februar 2009 – Die SICK AG weiht in diesen Tagen offiziell das erste „Application Center“ (ACA) in Asien ein. Auf fast 1.000 m<sup>2</sup> Grundfläche können Systemlösungen für die Fabrik- und Logistikautomation im realen Umfeld des späteren Produktiveinsatzes aufgebaut, getestet und optimiert werden. Darüber hinaus bietet das ACA die Möglichkeit, eigene Mitarbeiter und Mitarbeiter von Kunden unter realitätsnahen Praxisbedingungen an den Systemen und Applikationen zu schulen.**

Aufgrund der Wachstumsprognosen in Asien hat sich die SICK AG entschieden, zusätzlich zu den Aktivitäten der Vertriebstochtergesellschaften zeitzoneangepasst vor Ort in Asien für technische Detailfragen und besondere Applikationsanforderungen für die Kunden zur Verfügung zu stehen.

Der SICK-Konzern gründete bereits vor mehr als zwanzig Jahren seine erste asiatische Tochtergesellschaft in Japan. Inzwischen ist das Unternehmen in Asien in allen wichtigen Märkten mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte SICK im asiatisch-pazifischen Raum den höchsten relativen Umsatzzuwachs.

Nach wie vor sind die Mitarbeiter der einzelnen Tochtergesellschaften für ihre Kunden die ersten Ansprechpartner. Um jedoch auf spezielle Wünsche eingehen zu können, sind in zweiter Linie im Second Level Support die Mitarbeiter des Application Centers gefragt: Sie sind Ansprechpartner für technische Detailfragen und besondere Applikationsanforderungen.

Auf rund 1.000 m<sup>2</sup> besteht an verschiedenen Stationen, wie z.B. einer Test-Förderstrecke oder in Applikationslabors, die Möglichkeit, Automatisierungs-Applikationen und -Lösungen realitätsnah aufzubauen, zu testen und für die schnelle Implementierung in der produktiven Kundenumgebung vorzubereiten. Dabei werden alle aktuellen Technologien und Anwendungen der Fabrik- und Logistikautomation wie beispielsweise RFID oder Bildverarbeitung abgedeckt.

Zunächst stehen sechs Mitarbeiter bei technischen Fragen, Anforderungen und Spezifikationen zur Verfügung, bereiten Lösungsvorschläge für Produkte und Systeme vor und führen nach lokalen Bedürfnissen Softwareanpassungen durch.

„Ein wichtiger Erfolgsfaktor des SICK-Konzerns ist die breite globale Aufstellung bei gleichzeitiger Kundennähe. Aus diesem Grunde folgen wir konsequent unseren Kunden nach Asien, um dort mit ihnen gemeinsam beste Automatisierungslösungen zu erarbeiten.“, erklärt Markus Paschmann, im Vorstand der SICK AG verantwortlich für das Segment Fabrikautomation.

Der Konzern führt bereits seit mehreren Jahren in den USA und Europa erfolgreich vergleichbare Technology Center, über die zahlreiche interessante Kundenprojekte eingeleitet werden konnten.

**Die SICK AG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau beschäftigt weltweit über 5.000 Mitarbeiter und erzielte 2007 einen Konzernumsatz von 708 Mio. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter <http://www.sick.com>**